

Die Situation zu der US- Beimischquote an Treibstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bleibt weiterhin unklar und das Sojaöl verbuchte nach seinen Gewinnen am Dienstag, gestern noch deutlichere Verluste. Neue Meldungen zur einsetzenden US- Ernte gab es gestern nicht, wohl aber Berichte über Klagen von US- Farmern über deutlich zu geringe Preise für ihre Erzeugnisse. Sie fordern Beihilfen vom Staat, da es ohne Käufe aus China, keine ausreichenden Absatzmöglichkeiten, speziell für die Sojabohnen gibt. Laut Fast Markets, sind am Montag zwei weitere Schiffsladungen US- Bohnen in den Norden Brasiliens verkauft worden. In Brasilien hat ein Bundesgericht den Antrag der Bauernvereinigung Aprosoya zurückgewiesen, das freiwillige Soja- Moratorium auszusetzen, welches damit in Kraft bleibt. Die Kanadische Statistikbehörde hebt ihre Prognose für die Canolaernte um 0,1 auf 20 mio.mto an, das wären 4,1% mehr als im Vorjahr. Beim Weizen legte die kanadische Prognose im monatlichen Vergleich um 1,1 auf 36,6 mio.mto zu, das sind 1,9% mehr als 2024. Der Weizen an der Cbot verbuchte gestern Verluste, hier wurden Gewinnmitnahmen aufgeführt. Berichte wonach die Fläche für den US- Weizen in der kommenden Saison um 1,5% rückläufig sein dürfte fanden kaum Beachtung. Beim Mais zeigten sich ebenfalls schwächere Vorzeichen, auch hier waren es Gewinnmitnahmen, in der Kombination mit der begonnenen US- Ernte. In der Ukraine wurden gestern die ersten Partien an Rapssaat und Sojabohnen mit 10% Abgaben in den Export verladen. In welchem Umfang sich die Exporte nach Einführung diese Abgaben entwickeln, ist zu diesem Zeitpunkt nicht zu sagen. Die US- Notenbank hat gestern die Leitzinsen erwartungsgemäß um 0,25% zurückgenommen. Dies geschah mit deutlicher Mehrheit, nur ein Mitglied hat für eine Senkung um 0,5% gestimmt. Dass es sich hier um den erst kürzlich von Präsident Trump eingesetzten Miram handelte, verwundert nicht. Marktteilnehmer diskutieren jetzt, ob es wie von Trump gefordert, zu weiteren Zinssenkungen im Oktober und Dezember kommen wird. Die Fed betont, die Daten zu beobachten und nach Sachlage zu entscheiden. Beim heutigen elektronischen Handel, zeigen sich überwiegend schwächere Vorzeichen.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - **tob Hamburg**

